



Liebe Leserinnen und Leser!

Jede Woche finden sich in unseren Briefkästen eine Menge an kostenlosen Informationsblättern, Werbematerialien und Broschüren. Auch meine Kirche ist darin erfinderisch, mit vielen Flyern, Handzetteln und Plakaten auf ganz wichtige Veranstaltungen hinzuweisen. Wir wollen alle erreichen. Dazu kommen all die E-Mails auf dem Bildschirm an, die man auch nicht einfach löschen kann.

Aber es soll auch noch Menschen geben, die schreiben zu Weihnachten eine echte Postkarte mit Briefmarke rechts oben oder einen persönlichen Brief.

Haben nicht die Engel von Bethlehem noch persönlich gesprochen, sind nicht die Hirten wirklich zur Krippe gezogen und nicht nur virtuell?

Wie schön ist es im vergangenen Kirchenjahr gewesen, wenn wir in der Echtzeit persönlich dem anderen Gutes gesagt oder gewünscht haben.

Ich durfte z.B. dabei sein, als in der Effeltermühle die Jugendmitarbeiter mit Erich Gahnz gebetet, gesungen, gespielt und gebastelt haben. Ich empfinde es jedes Mal als besonders angenehm und dieser persönlichen Begegnung und dem Gespräch förderlich, wenn man einmal keinen Handyempfang hat, so wie es an der Mühle der Fall ist. Aber nicht nur die Effeltermühle, auch unsere Kirchen und Gemeindehäuser laden zum persönlichen Austausch ein.

Nützen Sie doch die Adventszeit, einmal die Textmaschinen und Drucker und Kopierer ruhen zu lassen. Wie wäre es mal mit dem original Neuen Testament oder dem Losungsheft?

Vielleicht entdecken wir dabei einen Satz von Jesus oder ein Wort, das wirklich gesagt und verbreitet werden muss, z.B SCHALOM – FRIEDEN!

***Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen
Johann Beck, Pfarrer in Ebersdorf und Lauenstein***

Inhalt

Jubiläum	2
Rückblick	2
Jahresprogramm	4
Vorstellungen	5
In eigener Sache	6
Datenschutz	6

25 Jahre Förderverein

Im Jahr 2019 kann der Förderverein Effeltermühle e.V. ein Jubiläum begehen.



Am 8. Juli 1994 haben sich 21 Idealisten an der Effeltermühle getroffen um den Förderverein ins Leben zu rufen. Von diesen Teilnehmern sind am

Gründungstag bereits 18 Personen dem Verein beigetreten. Heute, 25 Jahre nach Vereinsgründung, hat der Verein über 200 Mitglieder.

In diesen 25 Jahren konnte der Verein viel für die Effeltermühle bewegen. Herauszuheben ist die Instandsetzung der historischen Säge, der Umbau der Trockenkammer zur Wärmestube, der Umbau der alten Trafostation zum Kletterturm, die Anschaffung von Sitzgarnituren für den Außenbereich, die Neuanlage des Bauerngartens, der Einbau einer Elektrostrahler-Heizung für die Scheune und vieles mehr.

Das alles wird finanziert aus den Mitgliedsbeiträgen, den Erlösen aus Veranstaltungen, Spendengeldern und Zuwendungen von Sponsoren.

Bewusst wurden die Mitgliedsbeiträge in den 25 Jahren nicht erhöht, da die Mitgliedsbeiträge immer als „Mindestbeitrag“ angesehen wurden. Nur einmal wurden die Beiträge angepasst: Es erfolgte eine Reduzierung des Beitrags für Jugendliche auf fünf Euro und es wurde eine Familienmitgliedschaft eingeführt, bei der der Partner einen Beitrag von acht Euro entrichtet.

Sonst ist alles beim Alten geblieben.

25 Jahre Förderverein ist ein Zeitabschnitt, auf den wir alle stolz sein können.

Wir wollen deshalb dieses Jubiläum in angemessener Form mit unseren Mitgliedern und Freunden feiern. Wann und wie steht noch nicht konkret fest, möglich wäre ein Grillabend am 30. April 2019 – oder aber das Jubiläum mit dem Jazzfrüh-schoppen zu feiern. Aber auch andere Termine sind noch in der Überlegung.

Eine Einladung zu dieser Jubiläumsfeier ergeht noch gesondert mit der Einladung zur Mitgliederversammlung.

Anton Spindler, Vorsitzender

Rückblick 2018

Die Veranstaltungen des Fördervereins im Jahr 2018 sind sehr erfolgreich verlaufen. Nicht zuletzt begünstigt durch das herrliche Wetter sind sehr viele Besucher an die Effeltermühle gekommen.

Mitgliederversammlung

Leider war die Mitgliederversammlung, die am 18.3.2018 durchgeführt wurde, unsere Veranstaltung mit den wenigsten Teilnehmern, obwohl in diesem Jahr wichtige Punkte wie Satzungsänderung und Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung standen. Da das Protokoll zu dieser Mitgliederversammlung mit der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung versendet wird, soll hier nur über die wesentlichen Punkte berichtet werden.

Die vom Vorstand vorgeschlagene Satzungsänderung hinsichtlich der Zusammensetzung des Vorstandes wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Aus den bisherigen „weiteren Vorstandsmitgliedern“ wurden durch die Änderung „BeisitzerInnen“.

In Bezug auf die BeisitzerInnen ist die Versammlung nun wesentlich flexibler und kann sich an der Anzahl der zur Verfügung stehenden KandidatInnen orientieren.

Diese neue Regelung fand dann auch bei der anschließenden Wahl zum Vorstand erstmals ihre Anwendung. Die Vorstandswahl brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Anton Spindler

2. Vorsitzender: Jörg Dorsch

Kassier: Klaus Porzig

Schriftführer: Martin Schinnerer

BeisitzerInnen (in alphabetischer Reihenfolge):

Matthias Burghardt, Hedwig Hasselbacher, Petra Köstner, Martin Pietz, Christine Witton, Peter Witton

Kassenprüfer: Hubertus Fahle, Thomas Graf

Bis auf Martin Pietz, der als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt wurde, waren die übrigen Kandidaten bereits im alten Vorstand vertreten. Alle Vorstandsmitglieder, Beisitzer und Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt.

Osterandacht am Ostermontag

Die Osterkerze wurde wieder von der Familie Hasselbach gespendet, welche auch die Dekoration der Kapelle übernommen hat. Recht herzlichen Dank dafür.

Insgesamt haben etwa 25 Mitglieder und Freunde des Fördervereins an der Andacht teilgenommen, die letztmals von Pfarrer Gundermann gehalten wurde, der ja leider an eine Pfarrstelle in Bayreuth gewechselt ist.

Nach der Osterandacht traf man sich im Mühlenraum zu einem Kaffeekränzchen.



Jazz-Frühshoppen am 1. Mai

Trotz des kühlen Wetters und des frischen Windes, der das Dobertal heraufwehte, haben doch viele Besucher den Weg an die Effeltermühle gefunden.

Leider musste die Musik wegen des Windes in den „Saal“ ausweichen, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch getan hat. Die Band *schmoelz* hat wieder für Stimmung gesorgt und den Besuchern kräftig eingeheizt.

Zwischendurch hat sich auch die Sonne gezeigt, dann wurden auch die Scheunentore geöffnet, um auch den Besuchern, die jetzt im Freien Platz genommen haben, besten Musikgenuss zu bieten.

Erstmals zum Einsatz kamen die Tischgarnituren, die der Förderverein für die Effeltermühle angeschafft hat, als Ersatz der zwischenzeitlich verschlissenen Garnituren. Durch den Einsatz dieser Tischgarnituren mussten weniger Biertischgarnituren angemietet werden, was einen kleinen finanziellen Vorteil in der Kasse brachte.



Auch das Ape- und Vespa-Treffen war wieder sehr erfolgreich. An die 15 dieser italienischen Dreiräder und etliche Vespas haben den Weg nach Effelter gefunden und dabei Anfahrtswege von bis zu 60 km zurückgelegt. Neben bekannten Gesichtern, die man schon vom Ape-Treffen aus dem letzten Jahr kannte, waren auch viele neue Gesichter unter den Teilnehmern.

Das Treffen zum Jazzfrühshoppen spricht sich also herum und zieht immer mehr Fans dieser Kultfahrzeuge an. Die Frankenbräu hat ihren Piaggio-Ausschankwagen (eine Ape) zur Verfügung gestellt, so dass die Besucher stilgerecht mit Getränken versorgt werden konnten. Die Teilnehmer des Treffens haben sich jetzt schon den Termin 2019 vorgemerkt und ihr Kommen zugesagt.



Am Vorabend des Jazzfrühshoppens wurden die Aufbauhelfer zu einer kleinen Grillparty geladen, an der auch die Übernachtungsgäste teilgenommen haben.

Apfelfest

Das Apfelfest 2018 wird sicher als das bisher besucherstärkste in die Geschichte eingehen. Zur zehnten Ausgabe, also zum Jubiläum, wollte der Besucherstrom nicht abbrechen. Sämtliche Essensvorräte wurden restlos ausverkauft. Während der Veranstaltung musste mehrfach für Getränkenachschub gesorgt werden. Schuld daran war sicher auch das Kaiserwetter an diesem 16. September 2018.

Dieser Ansturm brachte die Helfer der Vereinsgemeinschaft Effelter und des Fördervereins an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Positiv für die beiden Veranstalter ist ein finanzielles Ergebnis, wie es bisher bei einem Apfelfest noch nie erreicht wurde.

An dieser Stelle noch einmal herzlich Dank an alle Mitglieder und Freunde, die sich so engagiert eingebracht haben.



Sehr gut angenommen – besonders bei den Kindern – waren die Korbflechter, bei denen die Kinder selbst kleine Körbe herstellen durften. Auch der Apfeldruck, diesmal in der Scheune, hatte wieder viele Teilnehmer, nicht nur Kinder.

Schnell war auch das Baumaterial für Nistkästen und Tierhotels vergriffen, so dass diese schöne Aktion des Gartenbauvereines vorzeitig eingestellt werden musste.



Viel Spaß hat wieder das Apfelrennen im Mühlbach für Kinder und Erwachsene bereitet, für die Sieger gab es wieder viele tolle Preise zu gewinnen.

Die Vorführungen von Ottmar Löffler vom Gartenbauverein Effelter zur richtigen Baumpflanzung und zum Baumschnitt, aber auch die von ihm betreute Apfelausstellung, waren wieder Besuchermagnete.



Erstmals musste die Apfelkönigin den Weg von Effelter zur Effeltermühle im Festzug nicht zu Fuß zurücklegen, sondern wurde vom Vorsitzenden des Fördervereins in seiner Ape zum Festplatz kutschiert, wobei auch die Bürgermeisterin von Wilhelmsthal, Frau Susanne Grebner, mit im Dreirad Platz nehmen durfte.

Hoffen wir, dass uns der Wettergott 2019 ähnlich gut gesonnen ist, vielleicht legt er ja auch mal beim Jazzfrühschoppen nach.



Krönung der neuen Apfelkönigin Jessica Schnappauf

Jahresprogramm 2019

Wie immer hat der Vorstand des Fördervereins in seiner letzten Sitzung des Jahres das Jahresprogramm für das kommende Jahr beschlossen, das sich wie folgt darstellt:

Osterandacht

Das Jahresprogramm 2019 startet mit der Osterandacht am 22.4.2019, also am Ostermontag. Die Osterandacht beginnt um 14:00 Uhr in der Kapelle der Effeltermühle. Es steht noch nicht fest, wer diese Andacht mit uns feiern wird. Im Anschluss gibt es wieder Kaffee und Kuchen in der Mühle bzw. in der Kapelle.

Mitgliederversammlung

Auch für 2019 hat Michael Hennings uns einen Termin an der Effeltermühle für die Durchführung unserer Mitgliederversammlung reserviert. Diese findet am Sonntag, dem 17.3.2019 statt.

Die Mitgliederversammlung beginnt um 14:30 Uhr, ab 14 Uhr sind Sie zu Kaffee und Kuchen in der Mühle eingeladen. Zur Mitgliederversammlung ergeht noch eine gesonderte Einladung.

Jazzfrühschoppen

Der traditionelle Jazzfrühschoppen findet am 1. Mai an und in der Scheune der Effeltermühle statt. Beginn ist um 10 Uhr, Ende gegen 14 Uhr. Für die Unterhaltung wird *Laurel & Hardy's Marching Band* sorgen, die wir schon vom Jazz-Frühschoppen 2017 her kennen.

Wegen des Erfolges der letzten beiden Jahre wird auch 2019 mit dem Jazzfrühschoppen wieder ein Ape-Treffen stattfinden, zu dem auch Vespafahrer eingeladen sind. Wie immer besteht die Möglichkeit für Mitglieder, vom 30. April auf den 1. Mai an der Mühle zu übernachten. Es ist lediglich Wäschegeld zu entrichten, falls keine eigene Wäsche mitgebracht wird. Da die Plätze begrenzt sind gilt wie immer das „Hase und Igel“-Prinzip.

Am Vorabend des Jazz-Frühschoppens gibt es für Aufbauhelfer und Übernachtungsgäste einen Grillabend an der Mühle. Mitglieder, die teilnehmen möchten, aber nicht an der Mühle übernachten wollen, können gerne teilnehmen, sollten sich aber bitte vorher beim Ersten Vorsitzenden oder bei Michael Hennings an der Mühle anmelden.

Der Vorstand stellt sich vor

In dieser Ausgabe stellen sich im Rahmen unserer „Galerie“ **Petra Köstner** und **Matthias Burdhardt** vor. Beide gehörten als „weitere Vorstandsmitglieder“ bereits dem vorherigen Leitungsteam an und sind nun, nach der im Jahresrückblick erwähnten Satzungsänderung, als Beisitzerin und Beisitzer im neuen Vorstand vertreten.

Matthias Burghardt



Die Effeltermühle wurde mir von Bekannten empfohlen – als perfekter Partyort für Familienfeiern. Also sind wir hingefahren, haben einen freien Termin gefunden, gefeiert und waren (und sind) begeistert von der Mühle und deren Lage im (damals) größten Funkloch im Frankenwald.

Das war vor viereinhalb Jahren. Nach meiner Bitte um Aufnahme in den Verein wurde ich sehr schnell gefragt, ob eine Kandidatur für den erweiterten Vorstand denkbar wäre; und da bin ich nun.

Ich bin Baujahr 1961, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Geboren in Jena, dort bin ich auch aufgewachsen und habe die Schule besucht. Nach der Lehre als Landmaschinenschlosser habe ich mehrfach studiert und darf mich jetzt unter anderem Dipl.-Ing (FH) für Fahrzeugtechnik nennen.

Nachdem ich 1990 geheiratet habe, bin ich mit meiner Frau nach Bayern ausgewandert. Hängengeblieben sind wir zunächst in Mittelfranken, wo auch unsere Kinder geboren wurden. Nach zehn Jahren in verschiedenen Anstellungen haben wir uns dann im Landkreis Kronach niedergelassen.

Hier bin ich seit 2003 als selbständiger Kfz-Sachverständiger tätig, im Jahr 2004 habe ich dann eine Kfz-Prüfstelle in Kronach eröffnet. Neben Haupt- und Abgasuntersuchungen erstelle ich Wertgutachten für Oldtimer und werde ab 2019 auch Thermografiescans zur Lackkontrolle nach Reparaturen anbieten.

Seit 2014 bin ich im erweiterten Vorstand des Fördervereins tätig und wurde dieses Jahr auch wieder gewählt.

Matthias Burghardt

Bei der Anreise zum Apfelfest kamen auch alternative Transportmittel zum Einsatz



Petra Köstner



Die Effeltermühle lernte ich bei mehreren Besuchen als Teilnehmerin von Seminaren und Freizeiten kennen und schätzen.

Mein Mann und ich wurden Mitglieder im Förderverein und ich stellte mich als Beisitzerin im Vorstand zur Wahl.

Ich bin 1959 in Leutendorf bei Mitwitz geboren und aufgewachsen. Nach dem Realschulabschluss habe ich mich in Erlangen zur Elektroassistentin ausbilden lassen und war einige Jahre in der Konstruktionsabteilung für Kraftwerke tätig.

Nach der Familiengründung ist die Familie wieder zurück in den Landkreis Kronach gezogen. Wir haben vier erwachsene Töchter und drei Enkelkinder und leben in Au bei Küps.

Während meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Mutter-Kind-Treff im evangelischen Gemeindehaus lernte ich auch den Hausherrn Peter Hennings und seine Frau kennen und kam so auch an die Mühle.

Nach der Ausbildung zur Hauswirtschafterin durfte ich auch einige Familienfeiern an der Mühle ausrichten und Freizeiten bekochen.

So bin ich auch heute noch bei den Veranstaltungen des Fördervereins, z.B. beim Jazzfrühschoppen, im Einsatz. Da mir der Erhalt der Mühle am Herzen liegt, werde ich mich auch weiterhin dafür einsetzen.

Petra Köstner

In eigener Sache

Kontonummer

Durch die Fusion der Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt mit der Raiffeisenbank Kulmbach zur VR-Bank Oberfranken Mitte eG hat sich auch unsere Kontonummer wie folgt geändert:

IBAN: DE85 7719 0000 0000 3225 55

Bitte leisten Sie Zahlungen nur noch auf dieses Konto.

Bitte um E-Mail-Adresse

Um Sie effektiver und zeitnaher über das Geschehen im Förderverein informieren zu können und sie zu Veranstaltungen einzuladen, bitten wir Sie, falls nicht bereits geschehen, um Übermittlung ihrer E-Mail-Adresse.

Damit erlauben und ermöglichen Sie dem Verein eine Kontaktaufnahme mit Ihnen zu den vorgenannten Zwecken. Bitte senden Sie Ihre Kontaktadresse an den ersten Vorsitzenden Anton Spindler an folgende E-Mail-Adresse: effelter-foerderverein@spindler-architekt.de.

Mitgliederinformation

Aus organisatorischen und personellen Gründen wird die Mitgliederinformation ab dem kommenden Jahr nur noch ein Mal jährlich erscheinen, und zwar im Dezember.

Zusätzlich zur Mitgliederinformation erhalten Sie aber im Frühjahr die Einladung zur Mitgliederversammlung, die dann gegebenenfalls weitere Informationen oder Einladungen zu Veranstaltungen enthält.

Datenschutzgrundverordnung

Seit dem 25.5.2018 gilt das europäische Datenschutzgesetz (EU-DSGVO).

Darin werden auch Vereine verpflichtet, transparent mit den personenbezogenen Daten, die im Verein verarbeitet werden, umzugehen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie darüber informieren, dass wir folgende Daten, ohne die eine Vereinsverwaltung nicht möglich ist, von unseren Mitgliedern erfasst haben:

- Name, eventuell auch Titel
- Vorname
- Institution/Firma
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Telefon-/Telefaxnummer
- E-Mail-Adresse
- Eintrittsdatum
- Jahresbeitrag

Diese Daten werden ausschließlich für die interne Vereinsverwaltung und -führung genutzt, u.a. für Einladungen zu Veranstaltungen und Versammlungen, Informationen über das Vereinsleben (Mitglieder-Information) und Glückwünsche zu Jubiläen.

Eine Weitergabe dieser gespeicherten Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Der Verein erstellt eine gesonderte Datenschutzrichtlinie, die Ihnen auf Wunsch gerne zugesandt wird.



Zwei Beispiele für unsere Aktivitäten: Der Bauerngarten kurz nach der Neugestaltung Anfang Mai und einige Monate später beim Apfelfest. Die Erneuerung des Gartens wie auch die Anschaffung der im linken Bild sichtbaren Sitzgarnituren wurde durch Spenden und Mitgliedsbeiträge des Fördervereins ermöglicht.